

Info-Mappe



Abschlussprüfungen

Realschule

2018 - 2019

Abschlussprüfung im Bildungsgang der Realschule

hier: Hausarbeit mit Präsentation



Inhaltsübersicht:

- 1. Grundlagen in der Verordnung**
- 2. Bezug zu den Lehrplänen und Vorbereitung im Unterricht (z.B. im Fach Deutsch)**
- 3. Beratung der Schülerinnen und Schüler**
 - **Fachwahl**
 - **Themenwahl**
 - **Genehmigung des Themas**
- 4. Anforderungen an die Hausarbeit**
- 5. Anforderungen an die Präsentation und Bewertung**
- 6. Themenbeispiele aus unterschiedlichen Fächern**
- 7. Formulare und Organisationshilfen (Anlagen)**
 - Formular Genehmigung des Themas
 - Formular Präsentationsprotokoll
 - Tipps für eine gelungene Präsentation
 - Checkliste zur Präsentation der Hausarbeit
 - Versicherung
 - Bewertung Hausarbeit
- 8. Zeitleiste**
- 9. Auszug aus der VOBGM, ABI. 09/11, Abschlüsse**

1. Grundlagen in der Verordnung.

Die Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge regelt in den §§ 51 und 53 Grundlagen für den Prüfungsteil „Hausarbeit mit Präsentation“ (siehe Anhang). In den folgenden Ausführungen werden die hier festgehaltenen und zu beachtenden Bewertungskriterien konkretisiert.

Die jeweiligen Fachlehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler. Fach und Schwerpunktthema werden anschließend der Schulleitung zur Genehmigung eingereicht. Die Prüfungstermine legt die Schulleitung fest (Empfehlung: Ende des 1. Schulhalbjahres- spätestens jedoch rechtzeitig vor den schriftlichen Prüfungen).

Die Hausarbeit ist dabei nicht Grundlage der Bewertung, sie dient ausschließlich zur Vorbereitung der Präsentation. Nach der in der Regel 10-12 Minuten dauernden Präsentation ist eine „angemessene“ Zeit für Nachfragen vorzusehen.

Der Prüfungsausschuss - bestehend aus Schulleitungsmitglied, jeweiliger Lehrkraft sowie einer weiteren Lehrkraft zur Protokollführung - stellt das Ergebnis der Präsentation der Hausarbeit fest. Näheres regelt § 43 der Verordnung.

2. Bezug zu den Lehrplänen und Vorbereitung im Unterricht (z.B. im Fach Deutsch)

Der Lehrplan Deutsch für den Bildungsgang Realschule hat eine grundlegende Bedeutung für die Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler zum Prüfungsteil Präsentation der Hausarbeit in der Jahrgangsstufe 10:

Jahrgangsstufe	Verbindliche Unterrichtsinhalte / Aufgaben
5	- Positives Gesprächsverhalten kennen lernen und einüben - Längere sachbezogene Redebeiträge vorbereiten und nutzen - Schreibprojekte und Veröffentlichungsvorhaben, auch am PC
6	- Erzählen und freies Gestalten - Aus Texten Informationen entnehmen, verarbeiten, weitergeben - Schreibprojekte und Veröffentlichungsvorhaben (Feste, Theater)
7	- Ergebnisse von Gruppenarbeiten referieren (Stichwortzettel) - Neue Kommunikationsmedien zielorientiert nutzen - Bildmaterialien, Collagen zur Präsentation nutzen
8	- Längere sachbezogene Redebeiträge vor einer Gruppe frei vortragen (Stichwortzettel), nach schriftl. Ausarbeitung - Informationen sachlich darstellen (Referat, Reportage) - Verschiedene Medien als Informationsquelle kritisch nutzen - Dokumentationen erstellen und vor der Gruppe präsentieren
9	- Ein Referat frei vortragen, mit vorbereitender schriftl. Hausarbeit - Präsentationstechniken anwenden - Medien als Informationsquellen nutzen, Informationen belegen - Kritischer und verantwortlicher Umgang mit Informationsgebern - Im Team Projekte planen, durchführen und präsentieren
10	- Vorträge mediengestützt halten, nach schriftlicher Vorbereitung - Vor einer größeren Gruppe frei reden (nur Stichpunkte, Karteikarte) - Übung längerer Vorträge / Präsentationen - Durch Redebeiträge beeinflussen - Schulung der Rhetorik, Hilfen zur Erstellung einer Hausarbeit

Durch konsequente altersgemäße Vermittlung dieser Unterrichtsinhalte erwerben die Schülerinnen und Schüler Sicherheit beim:

- Erfassen und Verstehen von Texten verschiedener Art
- Sammeln und Verarbeiten von Informationen
- Anwenden von Gesprächsregeln, Gesprächs- und Argumentationsformen
- Referieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen, Untersuchungen, Versuchen, ...
- Anwenden von altersgemäßen Arbeitstechniken und modernen Medien

Diese Fähigkeiten für Präsentationen / Referate werden auch in den anderen Fächern angewendet und entsprechend fachbezogen weiterentwickelt.

3. Beratung der Schülerinnen und Schüler

Fach- und Themenwahl

Nach der unterrichtlichen Vorbereitung und Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Jahrgangsstufen kommt der Fach- und Themenwahl für Hausarbeit und Präsentation eine besondere Bedeutung zu.

Das Beispiel einer Zeitleiste für den Prüfungsteil Hausarbeit mit Präsentation ist im Punkt 6 enthalten. (Hilfreich für die zeitliche Disposition ist auch das Beispiel für einen Organisations- und Terminplan für den gesamten Prüfungsbereich auf den Seiten 9ff).

Damit die Fach- und Themenwahl den rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen entspricht, sind folgende Beratungshilfen angebracht:

Beratungshilfen zur Fachwahl	Beratungshilfen zur Themenwahl
<ul style="list-style-type: none">- Keine Wahl der schriftlichen Prüfungsfächer- Fach der Jahrgangsstufe 10 (9)- Berücksichtigung der Interessenlage- Berücksichtigung der besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fach- Das Fach der Jahrgangsstufe 9 fließt nicht in - Die Benotung (Hausarbeit) ein.	<ul style="list-style-type: none">- Entspricht das Thema den Ansprüchen der Jahrgangsstufen (9) 10?- Sensibilisierung für mögliche Überforderung- Sensibilisierung für mögliche Unterforderung- Hilfen bei der Formulierung des Themas- Hilfen bei der Eingrenzung des Themas- Welche Medien (Schulbücher, Modelle, Bilder, Folien, Schautafeln,...) gibt es in der Schule?- Außerschulische Hilfen (erlaubt/ nicht erlaubt)?- Vereinbarungen zur Vorlage eines Gliederungskonzept zur Themengenehmigung

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer begleiten den Auswahlprozess bis zur Themengenehmigung, vermeiden aber eine zu enge Beratung, um nicht die geforderte Eigenständigkeit der Schülerin oder des Schülers zu beeinträchtigen.

Genehmigung des Themas

Die Vorbereitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer ist Grundlage für die Genehmigung des Themas durch die Schulleitung.

Die organisatorische Umsetzung von der Themenwahl über die Genehmigung bis hin zur Protokollierung und Bewertung der gezeigten Prüfungsleistung sollte sich eng an den Beispielen im Punkt 6 und am Organisations- und Terminplan (Seiten 9ff) orientieren.

Empfehlungen zu Themengenehmigung:

<p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Alle Genehmigungsanträge liegen der Schulleitung zum vereinbarten Termin vor (Terminsetzung im Zeitplan).- Fachleiterinnen und Fachleiter bestätigen durch Namenszeichen: Fach- und Themenwahl, Themen-Formulierung und Beratungstermine.- Der Prüfling reicht mit dem Genehmigungsantrag als Anlage ein Gliederungskonzept der Hausarbeit ein. <p>Genehmigung</p> <ul style="list-style-type: none">- Schulleitung genehmigt nach Prüfung und ggf. Rücksprache mit Prüfern das Thema.- Schülerin / Schüler / Erziehungsberechtigte erhalten Kopie der Genehmigung mit Information zur Bearbeitungszeit und zum Abgabetermin der Hausarbeit.- Die Empfehlung zur Bearbeitungszeit ist drei Wochen.

Formblätter (Themengenehmigung, Prüfungsprotokoll) siehe Punkt 6.

4. Anforderungen an die Hausarbeit

Die Kriterien zur Erarbeitung von Hausarbeiten und Präsentationen / Referaten müssen den betroffenen Schülerinnen und Schülern vorher bekannt sein, damit sie diese Anforderungen berücksichtigen können. Dazu folgende Empfehlungen:

Anforderungen an die Hausarbeit

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Klares Gliederungskonzept (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Herausarbeiten des Themas mit genauer Fragestellung
- Überlegter Umgang mit Zitaten und Materialien (Auswahl und inhaltliche Einbettung)
- Gewichtung von Informationen nach ihrer Bedeutung für das Thema und entsprechende Darstellungsweise (z.B. sinnvolle Reihenfolge)

Sprachlicher Schwerpunkt

- Klarer, verständlicher Ausdruck
- Verwendung eines dem Thema angemessenen Sprachstils (auch fachsprachliche Anteile)
- Sicherer Umgang mit Materialien und benutzten Texten (z.B. korrektes Zitieren und sprachliche Einbettung)
- Sprachliche Korrektheit (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)

Formaler Schwerpunkt

- Deckblatt mit folgenden Angaben in der vorgegeben Reihenfolge:
 - a) Schriftliche Hausarbeit zur Präsentation Schuljahr 20../20..
 - b) Name, Vorname, Klasse
 - c) Prüfungsfach
 - d) Thema
 - e) Betreuer/in
- Fristgerechte Abgabe der Arbeit
- Vollständigkeit der Arbeit
- 3-fache Ausfertigung
- Umfang der Arbeit ohne Dokumentation 5 - max. 6 Seiten, Schriftgröße 12, Arial, Zeilenabstand 1,5 Ränder: links 3cm, rechts: 2cm
- Einsatz von Materialien (z.B. Tabellen, Bilder, Graphiken)
- Gestaltung der Arbeit (z.B. saubere Schrift, übersichtliches Deckblatt, weißes DIN A4 - Papier, ordentliche Mappe)
- Versicherung (siehe Anhang)
- Korrektes Literaturverzeichnis
- Arbeiten bitte nicht in Folienhüllen bzw. Mappen abgeben; einmal heften genügt

5. Anforderungen an die Präsentation und Bewertungsgrundlage

Nach der Verordnung hat die Präsentation der Arbeitsergebnisse zum genehmigten Thema den Hauptanteil bei der Beurteilung. Bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler müssen deshalb diese Anforderungen jedem Einzelnen oder den Prüflingen in der Gruppe verdeutlicht werden:

Anforderungen an die Präsentation

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Das genehmigte Thema muss Inhalt der Präsentation sein.
- Begründung der Themenwahl
- Die Präsentation muss dem Themenschwerpunkt entsprechen.
- Das Thema muss fachlich kompetent und richtig aufgearbeitet werden.
- Wesentliche Inhalte müssen erfasst sein und dargestellt werden.
- Eine sinnvolle inhaltliche Gliederung muss bei der Präsentation deutlich werden.
- Inhaltliche Vorbereitung und Strukturierung (roter Faden).
- Die gefertigten Medien (Folien, Lernplakate, ...) müssen inhaltlich und formal korrekt sein und sinnvoll eingesetzt werden.
- Fachbegriffe müssen erklärt und inhaltlich richtig verwendet werden.
- Fragen, die im Anschluss an die Präsentation gestellt werden, müssen zufriedenstellend beantwortet werden.

Sprachlicher Schwerpunkt

- Die sprachliche Darstellung muss dem Thema und der Zielgruppe angemessen sein.
- Der sprachliche Ausdruck muss verständlich, treffsicher und differenziert sein.
- Klare, verständliche Sprache ist gefordert.
- Möglichst frei sprechen und in vollständigen Sätzen vortragen oder demonstrieren, Stichwortzettel!
- Lauter, deutlicher Vortrag mit angemessenen Sprechpausen

Formaler Schwerpunkt

- Ablauf der Präsentation muss gut organisiert sein.
- Methoden der Präsentation vorüberlegen (z.B. Tafeltext, Lernplakat, Versuch, Videofilmsequenz, Stichwortzettel)
- 10-12 Minuten Präsentationszeit soll nicht überschritten werden.

Ziel:

Ziel jeder Präsentation ist es, andere Menschen verständlich zu informieren und die vorgetragenen Inhalte überzeugend darzustellen.

Je konkreter das Ziel der Präsentation vom Vortragenden auf die Zielgruppe ausgerichtet ist, umso stärker ist das Publikum aktiv in die Abläufe eingebunden.

Es bedarf also einer spezifischen Vorbereitung der Präsentation eines Themas / Inhaltes / Produktes auf ganz bestimmte Zuhörer / Zuseher.

Grundsätzlich wird eine Präsentation visualisiert durch bildhafte Mittel (z. B. Overheadfolien, Videos, Plakate, Flipcharts, u. v. a.), Power Point Präsentationen (Laptop, Beamer) oder weitere Darstellungsformen (Gestik, Pantomime, u. a.).

Aufbau:

Der Aufbau einer Präsentation ist kein statisches Element sondern sollte sich am jeweiligen Thema / Inhalt / Produkt orientieren.

Trotzdem gibt es eine Reihe von Empfehlungen zur Darbietung zu beachten.

1. Begrüßung: Ein freundliches Wort zu Beginn oder ein Zitat, eine kleine Geschichte, ein Bild schafft für alle Beteiligten eine entspannte Atmosphäre.

2. Benennung von Thema / Inhalt / Produkt:

- Das genaue Thema der Präsentation sollte vorgestellt werden.
- Der zeitliche Ablauf der Präsentation sollte schriftlich (Plakat, Folie, Kopie) fixiert sein und für alle Zuhörer deutlich sichtbar sein.
- Das Ziel der Präsentation sollte dem Publikum genannt werden.

3. Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten:

Die Festlegung der Aussagen und Argumente orientiert sich am Ziel der Präsentation, dem jeweiligen Publikum und der inneren Logik des einzelnen Themas.

Nachfolgende Vortragsformen werden empfohlen:

- Chronologische Reihenfolge (Früher, Heute, Zukunft)
- Argumentative Steigerung (vom Schwächsten zum Wichtigsten)
- Vergleich (Stärken und Schwächen)
- Pro und Contra (+, -, Lösung)

4. Abschluss der Präsentation:

Zur Abrundung einer gelungenen Präsentation sollten die zentrale Aussage und die wesentlichsten Argumente noch einmal prägnant zusammengefasst werden.

In jedem Fall sollte eine Präsentation mit einem Schlusswort enden, bevor sich eine Frage- oder Diskussionsrunde anschließt.

Abhängig vom Inhalt der Präsentation könnte ein Appell an das Publikum gerichtet werden.

5. Visualisierungen:

Alle Informationen die Menschen über die Sinnesorgane Ohren und Augen, d.h. Hören und Sehen, gemeinsam aufnehmen, bleiben intensiver im Gedächtnis haften, als nur das gesprochene Wort. Damit helfen alle Formen von Visualisierungen innerhalb einer Präsentation den Vortrag verständlicher und lernintensiver zu machen.

Nachfolgende Grundregeln sollten beachtet werden:

- Nur die wichtigsten Teile der Präsentation sollten grafisch oder optisch aufgearbeitet werden (z. B. Zeitablauf der Präsentation, wesentliche Argumente).
- Alle Visualisierungen sollten kurz, knapp, prägnant, stichwortartig, deutlich lesbar und klar verständlich sein.

6. Themenbeispiele aus unterschiedlichen Fächern

Fachbereich **Themen** für die Hausarbeit mit Präsentation

- | | |
|--------------|--|
| Arbeitslehre | <ul style="list-style-type: none">- Solartechnik, Energie der Zukunft, aufgezeigt am Bau eines Gartenhausmodells- Bau und Funktion einer Autoschaltung, demonstriert mit Fischertechnik- Berufswahlvorbereitung in der Schule: Warum habe ich meinen Traumberuf bei der endgültigen Wahl im 10. Schuljahr nicht berücksichtigt? |
| Biologie | <ul style="list-style-type: none">- Die Bedeutung von Schutzimpfungen, dargelegt am Beispiel 'Tetanus'- Klonen mit Embryonen, Rettung für kranke Menschen? Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik. |
| Chemie | <ul style="list-style-type: none">- Die Verbrennung von fossilen Energieträgern und ihre Auswirkungen auf die Umwelt.- Möglichkeiten und Grenzen moderner Werkstoffe im Alltag.- Möglichkeiten und Grenzen neuerer Recyclingmethoden, aufgezeigt am Beispiel Papier. |
| EDV | <ul style="list-style-type: none">- Gestalten semiprofitabler Anwendungen auf VRMZ - Basis.- Zielgerichtete Darstellung eines informationstechnischen Inhalts mit Hilfe eines adäquaten Anwendungsprogramms (z.B. Aufbau eines Computers). |
| Erdkunde | <ul style="list-style-type: none">- Auswirkungen des Ozonlochs auf den Menschen, beispielhaft aufgezeigt an der Zunahme von Hautkrankheiten (fächerübergreifend Ek/Bio)- Warum sind gute Verkehrswege für die Entwicklung der Industrie und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Ostdeutschland von großer Bedeutung? |
| Geschichte | <ul style="list-style-type: none">- Warum ist eine starke EG wichtig für Deutschland?- Ein Tag in der Hitlerjugend, aufgezeigt am Beispiel der Erfahrungen meines Großvaters.- Sklaverei heute - Beispiele aus der neuen Geschichte.- Das Frauenbild in der Geschichte des 3. Reiches an Beispielen unserer Verwandtschaft. |
| Kunst | <ul style="list-style-type: none">- Kleidung im Mittelalter, aufgezeigt an drei Entwürfen zu Gebrauchskleidungsstücken.- Frauen in der Kunst, Biografie und Werkaufgezeigt an Niki de Saint Phalle. |
| Musik | <ul style="list-style-type: none">- Skizziere die historische Entwicklung des Deutschlandliedes, seine politische Aussage und Funktion von 1841 bis in die Gegenwart.- Beschreibe am Beispiel der Mädchengruppe "Tic, Tac, Toe" (Spice-Girls des Sängers Eminem) die Vermarktungsstrategien dieser Musik.- Beschreibe am Beispiel der Stücke "Jet-Song" und "America", wie Leonard Bernstein die rivalisierenden Gangs in seinem Musical West-Side-Story musikalisch beschreibt. |
| Physik | <ul style="list-style-type: none">- Prinzip der Zeitmessung, aufgezeigt am Beispiel einer selbstgebauten Pendeluhr- Anwendungsmöglichkeiten des Lauflichts, aufgezeigt am Beispiel eines Weihnachtssterns.- Funktion und Bedeutung eines Elektromotors für die moderne Technik. |
| Sport | <ul style="list-style-type: none">- Bedeutung von Aufwärm- und Dehnungsübungen für bestimmte Sportarten, präsentiert am Beispiel Geräteturnen.- Bedeutung der Sicherheitsmaßnahmen im Sportunterricht, verdeutlicht am Beispiel Inline - Skating. |

7. Formulare und Organisationshilfen (Anlagen)

Die folgenden Formulare und Organisationshilfen sind als Anregungen zu verstehen.

- Tipps für eine gelungene Präsentation
- Checkliste zur Präsentation der Hausarbeit
- Formular: Genehmigung des Themas
- Formular: Präsentationsprotokoll
- Versicherung für die Hausarbeit
- Bewertung Hausarbeit

Tipps für eine gelungene Präsentation

1. Beginne deinen Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.
2. Überlege dir einen interessanten Einstieg.
3. Nenne dein Thema und zeige es.
4. Stelle die Struktur deines Vortrages vor.
5. Nenne das Ziel.
6. Konzentriere dich auf das Wesentliche.
7. Schau Deine Zuhörer an.
8. Probe das freie Sprechen vor Freunden/Bekanntem.
9. Sprich laut, deutlich und nicht zu schnell.
10. Präsentiere deine Folien oder Plakate gut lesbar.
11. Sprich klar und verständlich.
12. Beende deinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.

Checkliste zur Präsentation der Hausarbeit

1. Informationsgewinnung durch:

- **Lesen** (Bücher, Sachbücher, Lexika, Internet)
- **Sehen** (Filme/Videos/TV)
- **Hören** (Radio, CD,)
- **Fragen** (Experten, Lehrkräfte,)

2. Hilfsmittel zur Informationssicherung:

- **Notizen** machen
- **Kopien** anfertigen
- **Texte** markieren

3. Materialien zur Präsentation:

- Plakate
- Filme/Videos
- Projektoren
- Fotos/Dias
- Objekte/Gegenstände/Produkte
- Papier
- Folie
- Klebstoff
- Schere
- Edding

4. Vorbereitung des Vortrags zur Präsentation:

- Zeitplan
- Gliederung mit Einstieg, Hauptteil, Schluss
- Materialzuordnung
- Aufarbeitung der Medien

5. Übungsphase zur Präsentation:

- Probe:** Frei sprechen, laut und deutlich, Blickkontakt, Körperhaltung, Medieneinsatz
- Bewertung der Probe** durch Freunde und Bekannte
- Verbesserungsvorschläge**

6. Technik vor Ort:

- Funktion der technischen Mittel prüfen

Kaulbach-Schule Bad Arolsen



Abschlussprüfung im Bildungsgang der Realschule gem. § 53 Abs. 1, 2 VOBGM

Prüfungsbestandteil: Hausarbeit mit Präsentation

Wahl und Genehmigung des Themas nach Beratung gem. § 51 Abs. 5 der VOBGM

1. Wahl des Themas:

Name: _____ Klasse: _____

Fach: _____ Berater/in: _____

Ich wähle als Thema für die Hausarbeit: _____

Grobgliederung: _____

2. Beratung durch eine/n Fachlehrer/in

1. Beratungstermin: _____ betreuende Lehrkraft: _____

2. Beratungstermin: _____ betreuende Lehrkraft: _____

Ich bitte um Genehmigung meines Themas für die Hausarbeit mit Präsentation. Mir ist bekannt, dass die Bearbeitungszeit drei Wochen beträgt und der festgelegte Abgabetermin eingehalten werden muss. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermins erfolgt der Ausschluss von der Präsentation.

Bad Arolsen, den _____ (Schüler/in)

spätester Rückgabetermin dieses Formulars:
05.09.2018

_____ Kennntnisnahme eines Erziehungsberechtigten

3. Genehmigung des Themas

Das fristgerecht eingereichte Thema wird genehmigt / nicht genehmigt.

Begründung der Nichtgenehmigung: _____

Neues Thema nach Beratung: _____

Der Prüfungstermin wird rechtzeitig über die Klassenleitung bekannt gegeben.

Bad Arolsen, den _____ (Schulleiterin)



Protokoll Realschule: Präsentation der Hausarbeit

über die Präsentation der Hausarbeit im Rahmen der Abschlussprüfung für den mittleren Abschluss (Realschulabschluss)

gemäß Verordnung zur Gestaltung der Bildungsgänge und Schulformen in der Mittelstufe (§ 53 Abs. 3 VOBGM) vom 14. Juni 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. Oktober 2015

Ort: Bad Arolsen

Datum: _____

I Mitglieder der Prüfungskommission:

1. Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses: _____
(Name und Amtsbezeichnung)
2. Fachlehrer/in des gewählten Faches: _____
(Name und Amtsbezeichnung)
3. Weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses: _____
(Name und Amtsbezeichnung)

II Daten der Schülerin / des Schülers:

Vorname: _____

Name: _____

geboren am: _____

in: _____

Klasse: _____

Die Schülerin / Der Schüler hat gemäß § 51 Abs. 4 der angegebenen Verordnung der Schulleiterin am _____ mitgeteilt, dass sie / er eine Hausarbeit im Schwerpunktfach

_____ schreiben will. Sie / Er hat folgendes Schwerpunktthema angegeben:

* Die Schülerin / Der Schüler hat die Hausarbeit am _____ vorgelegt.

* Die Schülerin / Der Schüler hat nach Befragen erklärt, dass sie / er sich prüfungsfähig fühlt und nicht wegen Krankheit daran gehindert ist, an der Präsentation der Hausarbeit teilzunehmen (§ 44 Abs. 1 VOBGM).

* bitte ankreuzen

III Inhaltliche Schwerpunkte der Präsentation:

(wesentliche Inhalte der Antworten oder der Lösungen)

Der Prüfungsausschuss hat die Leistungen mit _____ beurteilt.

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

.....

(Unterschriften des Prüfungsausschusses)

Erklärung für die Hausarbeit



Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen (Bücher, Zeitschriften, Internet, u.a.) verwendet habe. Alle wörtlich oder sinngemäß den Schriften anderer entnommenen Stellen habe ich unter Angabe der Quellen kenntlich gemacht. Dies gilt auch für beigefügte Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen und dergleichen.

Mir ist bewusst, dass meine Arbeit im Falle einer Missachtung mit „ungenügend, (6)“ bewertet wird und ich mit weiteren angemessenen Sanktionen rechnen muss.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Schüler)

(Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter)



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen II.2 - BE 170.000.110

An alle
Staatlichen Schulämter

Bearbeiter Herr Klaus Beier
Durchwahl 2224

an das
Institut für Qualitätsentwicklung

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 05. April 2006

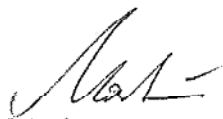
- **Abschlussprüfung im Bildungsgang Realschule**
- **Präsentation auf der Grundlage der Hausarbeit**
- **VOBGM vom 14. Juni 2005**

Die Hausarbeit ist nach § 53 Abs. 1 Satz 2 der VOBGM nicht Grundlage der Bewertung, jedoch ist ein ordnungsgemäßes Erstellen der Hausarbeit Teil der verlangten Prüfungsleistung.

Wird aber die Hausarbeit nicht abgegeben, kann im Fall, dass dies die Schülerin oder der Schüler zu vertreten hat, die Präsentation mit „ungenügend“ bewertet werden (VOBGM § 53 Abs. 1 Satz 4 in Verbindung mit § 44 Abs. 2), da die Prüfungsleistung „Hausarbeit“ nicht erbracht wurde.

Bei einem Plagiat, etwa, wenn die Hausarbeit komplett aus dem Internet heruntergeladen wird, kann man ein „ungenügend“ vergeben, da die geforderte Prüfungsleistung nicht erbracht wurde.

Dabei muss allerdings der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt werden. Wird etwa an einigen Stellen nicht ordnungsgemäß zitiert, die Hausarbeit aber selbst ist noch klar als eigenständige Leistung einzustufen, kann man das „falsche Zitieren“ rügen, aber ein „ungenügend“ allein aus diesem Grund ist damit nicht zu rechtfertigen.


Martin

8. Zeitleiste

Abschlussprüfungen 2018/2019

Zeit	Hauptschule	Realschule
RS:Juni '18		Info an Schüler/innen und Eltern durch den Klassenlehrer/in Juni Elterninformation: Termine und Abläufe
25. Juni 2018 bis 3. Aug. 2018 Sommerferien		
August 2018	Info an Schüler/innen und Eltern durch den Klassenlehrer/in	1. Beratungstermin durch Fachlehrer/in (HA; Gliederung) 2. Beratungstermin durch Fachlehrer/in
September 2018	Themenfindung/Gruppenbildung Betreuerfindung	Mi. 05.09. Abgabe Thema der HA, Genehmigung des Themas Mo. 17.09. Beginn der Arbeitszeit (HA)
1. Oktober bis 12. Oktober 2018 Herbstferien		
Okt./Nov. 2018	15.10.-02.11.2018 Vorbereitung 02.11.2018 Abgabe Projektanmeldung/ Genehmigung durch SL ab 20.11. – 29.11.18 Durchführungstage Projektprüfung	Mo. 15.10. - Mi. 17.10.2018 Abgabetermin Hausarbeit 24.10 - 26.10.2018 Präsentation HA
Dez. 2018	4.12.2018 Gruppenpräsentation der Projektprüfung	
15. April – 26. April 2019 Osterferien		
Mai 2019	Schriftliche Abschlussprüfung Mo. 13.05.2019 Mathematik Mi. 15.05.2019 Deutsch Fr. 17.05.2019 Englisch	Schriftliche Abschlussprüfung Mo. 13.05.2019 Deutsch Mi. 15.05.2019 Englisch Fr. 17.05.2019 Mathematik
Mai 2019	Nachholtermine Mo. 03.06.2019 Mathematik Di. 04.06.2019 Deutsch Mi. 05.06.2019 Englisch	Nachholtermine Mo. 03.06.2019 Deutsch Di. 04.06.2019 Englisch Mi. 05.06.2019 Mathematik
01.07. - 12.08.2019 Sommerferien		